



Letzte Meldungen

- China: Exporte +8,5 % nach +14,8 %, besser als erwartet; Importe -7,9 %
- USA: Kreditvergabestandards für Firmen weiter deutlich verschärft
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 72,9 USD/Barrel; Gas-Future bei 37,2 EUR/MWh (+3,5 %)

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



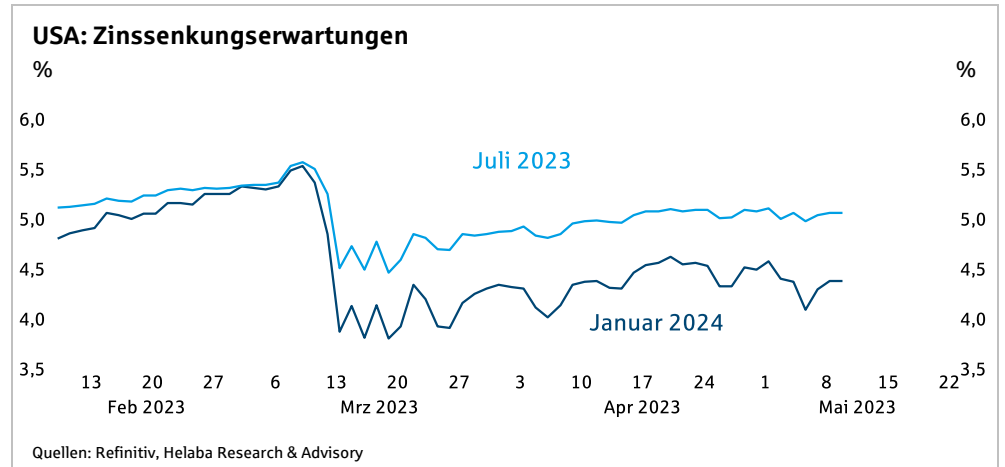
Heute im Fokus: Zinssenkungserwartungen

Die **Zinssenkungserwartungen** in den USA sind weiterhin sehr ausgeprägt und hatten in der letzten Woche nach der Fed-Entscheidung sogar nochmals zugelegt, obwohl Fed-Chef Powell betonte, dass der Arbeitsmarkt in den USA weiterhin zu eng sei und die damit einhergehenden Inflationsrisiken im Blick behalten werden müssten. Erst der erneut robuste Arbeitsmarktbericht sorgte am Freitag für eine Erholung der Zinserwartungen. Ob die Erwartung deutlicher Zinssenkungen bereits in diesem Jahr gerechtfertigt ist, darf unseres Erachtens bezweifelt werden. So liegt die Arbeitslosenquote mit 3,4 % auf einem Niveau, das eine geldpolitische Lockerung absurd erscheinen ließe. Zudem ist die Kerninflation ungeachtet der Rückgänge der letzten Monate mit 5,6 % zu hoch, um dauerhaft von Preisniveaustabilität zu sprechen.

Vor diesem Hintergrund richten die Investoren ihr Augenmerk schon jetzt auf die morgen anstehenden **US-Verbraucherpreise** des abgelaufenen Monats. Die Phase anhaltender Entlastungen vonseiten der Öl- und Benzinpreise ist vorüber und die Benzinpreise sind in der ersten Aprilhälfte gegenüber März spürbar gestiegen. Der neun

Monate währende Rückgang der Inflationsrate seit dem Juni 2022 wird vermutlich unterbrochen. Fraglich bleibt derweil, ob Reden von Fed-Vertretern in der Lage sind, die Zinserwartungen massiv zu beeinflussen, nachdem dies Fed-Chef Powell in der Vorwoche nicht vermochte.

Redebeiträge stehen heute auch bezüglich der **EZB** im Fokus, denn neben **Chefvolkswirt Lane** und **Direktoriumsmitglied Schnabel** finden sich weitere vier **Ratsmitglieder** im Kalender. Der Tenor, wonach die Inflation zu hoch sei und die EZB daher weiteren Handlungsbedarf habe, dürfte allseits wiederholt werden, sodass auch hierzu-lande die Zinssenkungserwartungen für den späteren Jahresverlauf ambitioniert erscheinen.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.953	-0,05%	1,44%	Bund-Future	135,49	-0,04%	-0,55%	Swap 10J	2,97	-0,01	-0,02	iBoxx € Sub-Sov.*	26,2	-0,1	0,2	EUR/CNY	7,607	-0,15%	0,24%
EuroStoxx 50	4.349	0,19%	1,25%	2J-Rendite	2,680	-0,05	-0,04	iBoxx € Banks PS*	86,2	-0,2	7,0	iBoxx € Cov. Bonds*	21,2	-0,1	0,7	EUR/CHF	0,978	-0,09%	-0,48%
S&P 500	4.138	0,05%	0,45%	10J-Rendite	2,318	0,00	0,06	iBoxx Banks NPS*	127,2	0,1	11,5	EUR/USD	1,099	-0,12%	-0,07%	Gold (USD)	2025,4	0,20%	0,64%
Nikkei	29.252	1,04%	2,79%	US-Treas. 10J	3,501	0,06	-0,07	iTraxx Senior Finan.**	102,7	0,0	4,6	EUR/GBP	0,871	-0,08%	-1,26%	Öl-Future	72,9	-0,33%	1,93%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	EZ		EZB-Reden: Rehn, Lane und Centeno (beide 10:00), Vasle und Vujcic (beide 12:00), Schnabel (19:00)			
12:00	US	Apr	NFIB-Mittelstandsbarometer	k.A.	89,8	90,1
14:30	US		Fed-Reden: Jefferson, Williams (18:05)			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)

Quellen: Bloomberg, Refinitiv, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Blicken die Investoren bereits auf den Mittwoch mit den US-Inflationszahlen, weil bis dahin kaum relevante Datenveröffentlichungen anstehen? Fast scheint es so, denn die deutlich schwächere deutsche Industrieproduktion und das unerwartet schwache sentix-Investorenvertrauen haben dem Rentenmarkt keinen Schub gegeben und Euro und DAX konnten zunächst sogar zulegen.

Beim **Bund-Future** bleibt das Bild einer trendlosen Marktverfassung bestehen, was auch durch den unter 20 liegenden ADX untermauert wird. Von den zuletzt oberhalb ihrer Signallinien liegenden MACD und Stochastic und dem DMI-Kaufsignal konnte der Future gestern nicht profitieren, was darauf hindeutet, dass in der breit angelegten Seitwärtsbewegung des Bund-Futures nun wieder die Unterseite ins Visier genommen wird. Haltemarken finden sich an den gleitenden Durchschnitten bei 135,12 und 134,67 sowie bei 133,64.

Der **Euro** konnte zum US-Dollar zwar solide in die Woche starten, entscheidende Impulse auf der Oberseite blieben aber aus. Die jüngsten Handelsbegrenzungen zwischen der steigenden 21-Tagelinie und der Marke von 1,1095 rücken immer näher zusammen und ein Ausbruch mit folgendem Richtungsimpuls wird immer wahrscheinlicher, weil die 21-Tagelinie nun wieder einem Test unterzogen wird. Der DMI im Kauf mit erhöhtem ADX spricht zwar für die Oberseite, vor allem der MACD unterhalb seiner Signallinie mahnt aber zur Vorsicht, zumal auch andere Indikatoren das letzte Kurshoch (1,1095) nicht begleitet hatten. Im Falle eines nachhaltigen Rücksetzers unter die 21-Tagelinie zeigen sich weitere Haltemarken bei 1,0942, 1,0909 und bei 1,0874.

Im Vorfeld der Wahlen in der Türkei verliert die **Türkische Lira** nahezu stetig an Wert und Euro und US-Dollar haben jüngst neue Höchststände erklommen. Das Rennen um

die politische Macht ist offen wie lange nicht und in der prekären wirtschaftlichen Lage scheint der mögliche politische Wechsel zusätzliche Risiken mit sich zu bringen.

Zum Wochenstart konnte sich der **DAX** zunächst noch einmal nach oben arbeiten und ein Hoch bei 15.996 markieren. Ein Sprung über 16.000/011 gelang damit aber erneut nicht und letztlich ging der deutsche Leitindex mit einem Minus von 0,05 % aus dem Handel. Auf technischer Seite mahnt dies ebenso zur Vorsicht, wie die Tatsache, dass MACD und Stochastic unterhalb ihrer Signallinien liegen. Rücksetzer sollten nicht ausgeschlossen werden. Dabei fänden sich erste Unterstützungen an der 21-Tagelinie bei 15.796 und folgend der 55-Tagelinie bei 15.503.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [AKTIEN: UPDATE HELABA-BEST-INDIKATOR](#)
- [LANGFRISTPROGNOSESPEKTRUM](#)
- [GROßBRITANNIEN: IN RUHIGEREM FAHRWASSER](#)
- [CORPORATE SCHULDSCHEIN Q1 2023 \(VIDEO\)](#)
- [ITALIEN: ERFOLGE, ABER HERAUSFORDERUNGEN BLEIBEN](#)
- [US-FISKALPOLITIK: LAND DER BEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN](#)
- [SSA & FINANCIALS – WEEKLY MARKET UPDATE](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ulrich Wortberg
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.